

# Maurer /in EFZ

## mauern, schalen, betonieren, versetzen, verputzen, ausheben

Im Hochbau führen Maurer und Maurerinnen Neubauten aus, halten Gebäude instand, sanieren oder restaurieren Industriebauten, Schulanlagen, Kulturgebäude, Einkaufszentren, Sportstätten usw.

Sie lesen Ausführungspläne und setzen sie mit traditionellem Handwerkzeug und modernsten Maschinen um. Sie arbeiten in einem Team, oft im Freien und in grosser Höhe.

Kraft, Ausdauer und Schwindelfreiheit sind Pluspunkte. Je nach Baustelle führen sie Betonierarbeiten mit

Schalungen und Bewehrungen aus, erstellen verschiedene Arten von Mauerwerk mit Spezialelementen und Dämmungen. Oder sie versetzen zum Beispiel vorgefertigte Decken, Wände, Treppen oder Fensterbänke und verputzen sie.

Im Tiefbau sind Maurer und Maurerinnen Profis für Erd-, Auffüll- und Werkleistungsarbeiten, für Schächte und Leitungsanschlüsse. Dabei achten sie stets auf die Arbeits- und Umweltschutzbestimmungen.



### Was und wozu?

- ▶ Damit Maurerarbeiten professionell und zügig ausgeführt werden, arbeitet der ausgebildete Maurer im Team mit Vorarbeiter, Polier und den ihm unterstellten Hilfsarbeitern.
- ▶ Damit die Menschen in Städten und Dörfern hygienisch leben können, beteiligt sich die Maurerin am Bau von unterirdischen Leitungen, Kanalisationsschächten, Abwasseranlagen und auch Kläranlagen.
- ▶ Damit eine Betonmauer die vorgeschriebene Form erhält, erstellt der Maurer die entsprechenden Holzschalungen mit Stahlarmierungen, füllt den flüssigen Beton ein und verdichtet ihn.
- ▶ Damit ein renovationsbedürftiges Haus nicht zerfällt, sondern wieder auf Jahre hinaus bewohnt werden kann, ersetzt die Maurerin beschädigtes und «morsches» Mauerwerk und nimmt Umbauarbeiten vor.
- ▶ Damit der Maurer die vielfältigen Vorgaben der Auftraggeber erfüllen kann, arbeitet er mit Sichtbeton, Bauziegeln und Natursteinen oder bringt auf dem Grundmauerwerk einen Verputz an.
- ▶ Damit der Bau wie von Architektin und Ingenieur geplant erstellt wird, führt die Maurerin ihre Arbeiten genau nach den Bauplänen und Bauvorschriften aus.

### Facts

**Zutritt** Abgeschlossene Volksschule. Für die Weiterbildung ist eine höhere Schulstufe vorteilhaft.

**Ausbildungsdauer** 3 Jahre in einer Baufirma. Es finden überbetriebliche Kurse statt.  
**Baupraktiker/in EBA:** 2-jährige Grundbildung mit Attest. Eine Einzelbeschreibung ist auf [www.gateway.one/berufskunde](http://www.gateway.one/berufskunde) zu finden.

**Sonnenseite** Maurer und Maurerinnen sehen das Bauwerk vor sich wachsen, übernehmen die verschiedensten Aufgaben und arbeiten im Team. Sie sind gut bezahlte Fachleute, die ihre Leistungen selbständig, wirtschaftlich und fachgerecht erbringen.

**Schattenseite** Maurerarbeit ist körperlich anstrengend, manchmal hart. Da Bauen immer termingebunden ist, ist es zudem oft hektisch. Das Arbeiten im Freien ist bei angenehmer Witterung schön; Regen, Wind, Hitze und Kälte können einem aber zusetzen.

**Berufsalltag** Maurer und Maurerinnen müssen körperlich fit sein und über ordentlich Muskelkraft verfügen. Doch für schwere Arbeiten stehen ihnen vielerlei Hilfsmittel, Geräte und Maschinen zur Verfügung: Kran, Lift, Mischmaschine etc. Obwohl die Sprache auf dem Bau manchmal etwas grob erscheint, sind die Berufsleute Teamplayer.

### Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Ausdauer	■		
Freude am Arbeiten im Freien	■	■	
Freude am Umgang mit Geräten und Kleinmaschinen	■		
Gutes Augenmass	■	■	
Gutes Vorstellungsvermögen	■	■	
Handwerkliches Geschick	■	■	
Körperliche Gewandtheit	■	■	■
Schwindelfreiheit	■	■	
Teamfähigkeit	■	■	
Widerstandsfähige Konstitution	■	■	■

### Karrierewege

